



**Drucksache 129/2022**

Verfasser:

Telefon:

Aktenzeichen: 106.28

Datum: 02.11.2022

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>	<b>am</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Ausschuss Planen - Technik - Bauen Gemeinderat	öffentlich öffentlich	09.11.2022 21.11.2022	Vorberatung Beschlussfassung

**Freiwillige kommunale Wärmeplanung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung mit der Vorbereitung der kommunalen Wärmeplanung, insbesondere der Beantragung von Fördermitteln des Landes und Einholung von Angeboten für die Erarbeitung der Wärmeplanung und der begleitenden Unterstützung durch geeignete Büros.

gez.  
Wolfgang Faißt  
Bürgermeister

## **Sachdarstellung:**

Auf dem Weg zum Erreichen der Klimaneutralität stellt die Wärmewende – also der Ausstieg aus fossilen Energieträgern – einen zentralen Meilenstein dar. Dabei müssen Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energien Hand in Hand gehen, denn mit den verfügbaren erneuerbaren Energien muss sparsam umgegangen werden.

Im Rahmen der vollständigen Dekarbonisierung des Wärmesektors werden künftig zwei Versorgungsarten dominieren: Multivalente, also von unterschiedlichen Wärmeerzeugern gespeiste Wärmenetze, und Wärmepumpen. Dazu hat die Landesregierung mit dem Klimaschutzgesetz 2020 das Instrument der kommunalen Wärmeplanung eingeführt. Im Rahmen der Wärmeplanung gemäß §7c Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg wird für den gesamten Gebäudebestand in der Stadt untersucht, wo künftig welche Pfade zur nachhaltigen Wärmeversorgung betreten werden. Ein maßgebliches Kriterium ist dabei die zukünftige Wirtschaftlichkeit der verschiedenen Alternativen. Somit lässt sich eine langfristig preiswerte, stabile und klimaschützende Wärmeversorgung für die Bürger\*innen sicherstellen.

Die Stadt Renningen wird für dieses Vorhaben Fördermittel vom Land Baden-Württemberg beantragen. Für die Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung wird ein Planungsbüro beauftragt. 80% der dadurch anfallenden Kosten (bzw. bis zu einer maximalen Förderhöhe von 60.000 €) werden durch das Förderprogramm abgedeckt. Als regionale Beratungsstelle der Region Stuttgart-West begleiten die Energieagenturen Kreis Ludwigsburg (LEA) e.V. und Kreis Böblingen (EA BB) die Stadt Renningen bei der kommunalen Wärmeplanung.

Die Koordination und Begleitung der Erstellung des Wärmeplans liegt bei der Stabsstelle Klimaschutz. Start der kommunalen Wärmeplanung ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Der Beschluss hat direkte Auswirkungen auf die Haushaltsjahre 2023 und 2024 gemäß der nachfolgenden Tabelle:

	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>Gesamt Kosten</b>	<b>Gesamt Einnahmen Fördermittel</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>53.989,24</b>	<b>21.010,76</b>	<b>75.000,00</b>	<b>60.000,00</b>

Die Kosten für die Erstellung des kommunalen Wärmeplans wurden bei der Haushaltsstelle 56.10.0700 (42917000 Klimakonzept) eingeplant.

Folgekosten (z.B. durch die Umsetzung von Maßnahmen) können erst nach Abschluss der Wärmeplanung ermittelt werden. Langfristig sind aufgrund der geringeren Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und damit geringeren CO<sub>2</sub>-Kosten Einsparungen im Unterhalt der städtischen Gebäude zu erwarten.

gez.  
Ina Reinhard  
Klimaschutzbeauftragte